

Abtauchen im Himmel über dem Flugplatz

Wenn am letzten Septemberwochenende die bunten Drachen über dem Flugplatz Höveringhausen/Küntrop schweben, ist es wieder so weit: Das traditionelle Familien- und Drachenfest findet statt. Der Luftsportverein Sauerland lädt am 26. und 27. September ab jeweils 10 Uhr ein.

Zwei Tage lang wird der Flugplatz zur großen Drachenwiese und zum Treffpunkt für Familien, Drachenfans und alle, die ein buntes Wochenende unter freiem Himmel erleben möchten.

Familienfest mit Tradition

Seit mehr als 30 Jahren gehört das Drachenfest zum

Herbst in der Region. Was mit einer kleinen Idee begann, ist längst zu einem festen Treffpunkt für die ganze Familie geworden.

„Das Drachenfest ist und bleibt ein Fest für die ganze Familie“, betont Sven Listringhaus. „Uns ist wichtig, dass Kinder hier einfach unbeschwert entdecken und staunen können.“ Deshalb sind der Eintritt und sämtliche Kinderattraktionen auch in diesem Jahr kostenlos. Lediglich für das Parken wird eine Gebühr von 3 Euro erhoben – das Gelände ist aber auch gut zu Fuß im Rahmen einer kurzen Wanderung zu erreichen.

Auf der großen Drachenwiese können die Besucherinnen und Besucher ihre eigenen Drachen steigen lassen. Wer noch keinen besitzt, kann an den Verkaufsständen einen passenden Drachen finden und diesen direkt auf dem Flugplatz ausprobieren.

Für die jüngsten Gäste gibt es jede Menge zu erleben: Kinderschminken, Hüpfburg und Eisenbahn sorgen für Unterhaltung, während sich Eltern und Großeltern entspannt zu-

Kurz notiert

Hallenbad öffnet am Dienstag

Neuenrade. Das Hallenbad an der Niederheide öffnet für den öffentlichen Badebetrieb am Dienstag, 22. September, und das bereits am frühen Morgen. Dienstags bis freitags können Frühschwimmer in der Zeit von 6 bis 7.30 Uhr ihre Bahnen ziehen.

Seniorenfest mit Magie und Musik

Neuenrade. Auf einen unterhaltsamen Nachmittag mit Magie, Musik und gemütlichem Beisammensein dürfen sich die Seniorinnen und Senioren ab 80 Jahren aus dem Stadtzentrum freuen. Die Stadt Neuenrade und das Stadtmarketing laden für Sonntag, 27. September, zum Seniorenfest in den Saal des Hotels Kaisergarten ein. Beginn ist um 15 Uhr. Bürgermeister Volker Klüter wird die Gäste bei Kaffee und Kuchen begrüßen. Durch den Nachmittag führt in bewährter Weise Veit Henning Krönke.

Kreisschützenfest startet am Freitag

Affeln/Küntrop/Neuenrade. Das Kreisschützenfest beginnt am Freitag in Küntrop mit dem Vogelschießen der Jungeschützen. Weiter geht es in Affeln und endet am Sonntag mit dem Festzug durch Neuenrade.

Mehr ab Seite 10



Notrufe

Polizei 110

Feuer Notarzt 112

Stadtklinik Werdohl
02392 - 570

Krankenhaus Plettenberg
02391 - 630

Weitere Notrufnummern:
Apothekennotdienst
02392 - 61126
Ärztlicher Bereitschaftsdienst
116 117

Internet:
www.apotheke-am-stadtfor.de
www.gertrudenapo.de

Stadtbrandmeister
Karsten Runte
0176/16969302
02351 - 9666407

Stv. Leiter FF
Heinz-Jürgen Böhmer
0176 / 16969303

Löschzug 1
Zugführer Stefan Besser
02392 - 60103

Löschzug 2
Zugführer: Daniel Peters
0151/41275226

GrpFhr. Küntrop: Holger Rausch

GrpFhr. Affeln: Bernhard Habbel
0151/15614732

Luftrettung CHRISTOPH 3 + 8
112

Kreisleitstelle MK
02351 - 10650

Kläranlage Ruhrverband
Neuenrade 02394 - 919950
02931 - 5510

Hans-Prinzhorn-Klinik Hemer
02372 - 8610

Polizeiinspektion Süd,
Lüdenscheid 02351 - 90990

Polizeiwache Werdohl
02392 - 93990

Bezirksdienst Neuenrade
02392 - 61000

Selbsthilfegruppe

Neuenrade

Alkohol und Medikament

Kontakt: Klaus Kowalik
Telefon 02392 - 64795
Michael Oltmanns (Olli)
Telefon 02392 - 62644

Abfallkalender bis 27. November

Montag 21. Sept.: 12
Mittwoch, 23. Sept.: B1
Donnerstag, 24. Sept.: B2
Freitag, 25. Sept.: B3
Montag, 28. Sept.: 1 3
Dienstag, 29. Sept.: 2
Mittwoch, 30. Sept.: 3
Donnerstag, 1. Okt.: 4 1,1er
Freitag, 2. Oktober: 5
Montag, 5. Oktober: 4 5
Mittwoch, 7. Oktober: B1 S2
Donnerstag, 8. Oktober: B2
Freitag, 9. Oktober: B3
Montag, 12. Oktober:
1 1 Rest
Dienstag, 13. Oktober: 2
Mittwoch, 14. Oktober: 3
Donnerstag, 15. Okt.: 4 1,1er
Freitag, 16. Oktober: 5
Montag, 19. Oktober: 2
Mittwoch, 21. Oktober: B1
Donnerstag, 22. Oktober: B2
Freitag, 23. Oktober: B3
Montag, 26. Oktober: 1 3
Dienstag, 27. Oktober: 2
Mittwoch, 28. Oktober: 3
Donnerstag, 29. Okt.: 4 1,1er
Freitag, 30. Oktober: 5
Montag, 2. November: 4 5
Mittwoch, 4. November: B1
Donnerstag, 5. November: B2
Freitag, 6. November: B3
Montag, 9. November: 1 1
Dienstag, 10. November: 2
Mittwoch, 11. November: 3
Donnerstag, 12. November:
4 1,1er
Freitag, 13. November: 5
Montag, 16. November: 2
Mittwoch, 18. November: B1
Donnerstag, 19. November: B2
Freitag, 20. November: B3
Montag, 23. November: 1 3
Dienstag, 24. November: 2
Mittwoch, 25. November: 3
Donnerstag, 26. November:
4 1,1er
Freitag, 27. November: 5

Erklärung:

Δ = Gelber Sack/Tonne
Δ = Papier/Pappe
Δ = Bioabfall
Δ = Restabfall
Δ = Sperrgut/Restsperrgut
Δ = Schadstoffmobil



Auf ein volles und buntes Wochenende freut sich der Luftsportver-
ein auch in diesem Jahr.

rücklehnen, zuschauen oder selbst den Blick zum Himmel richten können. Natürlich sind es vor allem die Drachen, die dem Wochenende seinen besonderen Charakter verleihen. Drachenpilotinnen und -piloten aus Deutschland und Holland bringen beeindruckende Großdrachen und kunstvolle Sondermodelle mit nach Küntrop.

Mit etwas Wind verwandelt sich der Himmel über dem Flugplatz in ein farbenfrohes Schauspiel. Große und kleine Drachen schweben nebeneinander, drehen ihre Runden und sorgen immer wieder für staunende Blicke.

Wer mehr über die außergewöhnlichen Flugobjekte erfahren möchte, kommt ebenfalls auf seine Kosten: Die erfahrenen Drachenprofis geben gerne Tipps und erzählen von ihrer Leidenschaft.

Ein besonderer Höhepunkt für die Kinder ist dabei die beliebte Bonbon-Fähre. Wenn Wind und Wetter mitspielen, bringt sie ihre süße Fracht hoch hinaus – bevor die Bonbons schließlich aus dem Himmel auf die wartenden Kinder herabregnen.

Gemeinsam feiern, gemeinsam genießen

Natürlich gehört zu einem gelungenen Fest auch gutes Essen. Deshalb erwartet die Gäste eine große Auswahl aus Erbsensuppe und Reibekuchen, klassischen Imbissangeboten, Kaffee und Kuchen, gebratenen Pilzen, Waffeln sowie kalten Getränken, die dafür sorgen, dass niemand hungrig oder durstig nach Hause gehen muss. Doch bevor die ersten Drachen in den Himmel steigen, herrscht auf dem Flugplatz bereits reges

Bring- und Wertstoffhof

Öffnungszeiten Sommer:

Der Bring-/Wertstoffhof in Neuenrade ist bis zum 30. November zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag 16.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr

Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr

Freitag 15.00 – 17.00 Uhr

Samstag 10.00 – 16.00 Uhr

Der Grüncontainer Affeln am Parkplatz Schützen-/Sportplatz darf befüllt werden werktags von 7 – 20 Uhr



Die unterschiedlichsten Drachen werden am Himmel über dem Flugplatz zu sehen sein. **Fotos: Luftsportverein**

Treiben. Denn hinter dem Drachenfest steckt weit mehr als das, was die Besucherinnen und Besucher an diesem Wochenende sehen: Wochenlange Vorbereitung, viele helfende Hände und vor allem jede Menge ehrenamtliches Engagement.

Bänke und Tische müssen aufgestellt, Zelte aufgebaut, Kabel verlegt und Verkaufsstände vorbereitet werden. Die Landebahn wird zur riesigen Drachenwiese, Bereiche werden abgesperrt und auch Hüpfburg, Eisenbahn und das Zelt fürs Kinderschminken wollen ihren Platz finden. Für den Luftsportverein ist das jedes Jahr aufs Neue ein Kraftakt – aber einer, den die Mitglieder mit viel Freude gemeinsam bewältigen. „Das Fest lebt davon, dass so viele Vereinsmitglieder, Freunde und Familien mithelfen – diese Gemeinschaft ist etwas ganz Besonderes“, sagt erster Vorsitzender Sven Listringhaus.

Dabei helfen nicht nur die erfahrenen Vereinsmitglieder mit. Auch jüngere Mitglieder, Kinder und Freunde des Vereins bringen sich ein. Die ei-

nen übernehmen Aufgaben beim Aufbau, andere kümmern sich um die Bewirtung, die Kinderangebote oder die Organisation. Manche sind seit Jahrzehnten dabei, andere haben beim Drachenfest vielleicht erst vor Kurzem ihre erste Helferschicht übernommen.

Wenn am Samstag- und Sonntagmorgen jeweils ab 10 Uhr die Tore öffnen, ist von den vielen Stunden Arbeit hinter den Kulissen kaum noch etwas zu sehen. Die Zelte stehen, die Bänke sind aufgebaut, die Kinderangebote warten und die Drachenwiese ist bereit. Dann beginnt der Teil, auf den alle Helferinnen und Helfer hingearbeitet haben: zwei Tage voller Begegnungen, Kinderlachen und bunter Drachen am Himmel.

Und genau das beschreibt Joachim Kneer, der das Fest in den vergangenen Jahrzehnten organisiert hat, als die Besonderheit des Festes: „Es ist nicht einfach eine Veranstaltung, die der Luftsportverein organisiert. Es ist ein Fest, das der Verein gemeinsam auf die Beine stellt – mit jeder Menge Herzblut und Engagement.“



Schlüssel in der Hand – Autokredit an Bord.

Finanzieren Sie das perfekte Auto für Ihr Leben.



Mehr Infos unter:
spk-mk.de/auto-kredit



**Vereinigte Sparkasse
im Märkischen Kreis**

LÖWENZAHN DER CHILI-KRÄUTERLIKÖR

**RICHTIG
SCHARFES
ZEUG**



**HEUTE
→
NOCH
BESTELLEN!**



loewenzahn.shop

Regierungspräsident Heinrich Bockelühr zu Gast in Neuenrade

Eintrag in das Goldene Buch

Hoher Besuch im Neuenrader Rathaus. Regierungspräsident Heinrich Bockelühr kam zum Kommunaldialog in die Hönnestadt, um sich über die örtlich relevanten Themen, Zukunft der Burgschule und Umgehungsstraße, zu informieren.

Nachdem nun zwei verschiedene Entwürfe für die Burgschule vorliegen, sind nun die Mitglieder des entsprechenden Ausschusses gefragt, welche Variante langfristig sinnvoll ist. Und das mit Hinblick auf die zu erwartende Bevölkerungsentwicklung in Neuenrade.

Hier war man sich allgemein einig, dass es eher wegen gesunkener Geburtenzahlen einen Abwärtstrend geben wird. Die derzeitigen Kosten für die Gebäudevarianten werden zwischen 16 und 18 Millionen liegen. Wie hoch dann der Endbetrag sein wird, liegt bis dahin an der nicht vorhersehbaren Preisentwicklung im Baubereich.

Völlig offen ist derzeit auch die Frage der Finanzierung. Vom Verkauf des



Gemeinsame Besichtigung der Burgschule.

Fotos: Karsten Sprawe

städtischen Abwassernetzes, wie anderenorts bereits geschehen, riet der Regierungspräsident eigentlich ab und bemerkte, dass man so zwar den schnellen Euro machen könne, aber gab auch zu bedenken, dass man jede Sache nur einmal verkaufen kann.

Bezüglich Umgehungsstraße ist nun Straßen.NRW am Zuge. Sollte alles nach Plan laufen, könne diese vielleicht im zweiten Quartal des nächsten Jahres einen Antrag auf Umsetzung stellen. Der Weg zur tatsächlichen Umsetzung sei aber damit weiterhin nicht frei. Schließ-

lich ist, je näher der Baubeginn rückt, jederzeit noch mit Einwänden und entsprechenden Verfahren zu rechnen.

Im Anschluss an die Infoveranstaltung mit Vertretern aller im Rat vertretenen Fraktionen machte sich Heinrich Bockelühr bei einer Ortsbesichtigung sowohl in der Burgschule, als auch an der B229, ein Bild von den aktuellen Zuständen.

Im Rahmen dieses sehr straffen Tagespensums blieb für den Regierungspräsidenten aber die Gelegenheit, sich in das Goldene Buch der Stadt einzutragen. Gekrönt wurde dieser kleine Festakt mit einem kleinen Schluck des Neuenrader Gertrudentropfens zusammen mit dem Bürgermeister.sp



Der Eintrag in das goldene Buch der Stadt war nur ein Teil des Besuchsprogramms von Regierungspräsident Heinrich Bockelühr.

Wir suchen DICH!

Wir brauchen dringend Boten für

Die Schelle

Bei Interesse informiert Sie Volker Annuß unter Telefon 0170 20 34 981 bei der Firma Zimmermann Druck + Verlag GmbH.

Die Anfänge des Handballs

Wie kam der Handball ins Märkische Sauerland und welche gesellschaftlichen Entwicklungen prägten seine Anfänge? Diesen Fragen widmet sich ein Vortrag im Rahmen der neuen Veranstaltungsreihe „Abend in der Villa am Wall“ am Donnerstag, 15. Oktober, um 18.30 Uhr in Neuenrade. Unter dem Titel „Die Anfänge des Handballs im Märkischen Sauerland 1918 bis 1933 – soziale Milieus und moderner Sport in der Weimarer Republik“ nimmt Philipp Koch die frühe Geschichte des Handballs in der Region in den Blick.

Der Leiter des Mindener Museums beleuchtet dabei nicht nur die sportliche Entwicklung, sondern auch die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, in denen sich der moderne Sport während der Weimarer Republik etablierte.

Ausrichter des Abends ist das Jugendnetzwerk Neuenrade. Der Eintritt kostet 5 Euro und wird vor Ort bezahlt. **psn**



Vom 19. bis 23. Oktober:

Tolles Ferienangebot für Neuenrader Kinder

Basteln, backen und ein Ausflug: Das Team des Jugendzentrums Neuenrade hat für die Woche vom 19. bis 23. Oktober wieder ein abwechslungsreiches Ferienprogramm ausgearbeitet. Eingeladen sind Neuenrader Kinder im Alter von sechs bis zwölf Jahren.

Stattdessen wird das Ferienangebot im Jugendzentrum an der Niederheide.

Die Betreuung der Kinder beginnt täglich um 7.30 Uhr bis 9 Uhr müssen die Kinder da sein – und endet um 13.30 Uhr.

Zu Beginn der Woche werden herbstliche Holzgirlanden mit Marmorierfarben gestaltet. Am Dienstag besucht die Gruppe die Motte in Küntrup und den angrenzenden Spielplatz. An diesem Tag müssen die Kinder bereits bis 8.15 Uhr im Jugendzentrum sein und ein Frühstück sowie ausrei-

chend Getränke dabeihaben. Untersetzer mit Mo-saiksteinen werden am Mittwoch gebastelt, am Donnerstag werden Igel-Muffins gebacken. Zum Abschluss der Ferien-woche entstehen einzig-artige Anhänger aus Ca-bochons.

Die Bastel- und Backange-bote sind freiwillig. Alter-nativ können die Mädchen

und Jungen auch frei spie-len.

Die Teilnahmegebühr be-trägt 50 Euro, Geschwis-terkinder zahlen 40 Euro. Darin enthalten sind ein gemeinsames Frühstück und ein warmes Mittag-essen. Auch für Geträn-ke zwischendurch ist ge-sorgt.

Der Anmeldebogen für das Ferienprogramm ist auf der Webseite der Stadt Neuenrade unter www.neuenrade.de zu finden. Eventuelle Rückfragen be-antwortet Kurt Maurer, Tel. 02392/693-50. **psn**

Renate Ernst verabschiedet

Nach mehr als 41 Jahren im Dienst der Stadt Neu-enrade begann am 1. August für Renate Ernst ein neuer Lebensabschnitt. Im Bei-sein ihres Teams und der Kollegen wurde die lang-jährige Erzieherin in den Ruhestand verabschiedet. Fast ihr gesamtes Berufs-leben war sie in der städti-schen Kindertageseinrich-tung in Affeln tätig.

Mit viel Herz, Geduld und Engagement hat Renate Ernst Generationen von Kindern auf ihren ersten Schritten begleitet, sie beim Großwerden unter-stützt und ihnen wichtige Werte fürs Leben mitge-geben.

Im Namen der Stadt Neu-enrade bedankte sich Frank Staffel und wünsch-te alles Gute für den neuen Lebensabschnitt. **psn**



**Ergotherapie
Spitzbarth Wagner**

Termine nach Vereinbarung

Fachbereiche:

- Pädiatrie
- Neurologie
- Orthopädie
- Geriatrie
- Psychiatrie

Am Stadtgarten 4 · 58809 Neuenrade
Freiheitstr. 51 · 58762 Altena
02392 / 5109715 · www.ergotherapie-am-stadtgarten.de



Bei „Hennes hüpf“ konnten sich am Nachmittag die Kinder so richtig austoben.

Fotos: Karsten Sprawe

Bürgermeister-Schmerbeck-Platz mal wieder Mittelpunkt der Stadt

Erst hatten die Kinder ihren Spaß – dann kam der erfolgreiche italienische Abend



Das Erkunden des Feuerwehrautos war für die Kleinen ein großes Abenteuer.



Italienische Flair herrschte am Abend auf dem Bürgermeister-Schmerbeck-Platz. Das Konzept ging auf.

Erstmals seit der Fertigstellung vor drei Jahren wurde der Bürgermeister-Schmerbeck-Platz wirklich ausgiebig genutzt und lockte direkt mit zwei Veranstaltungen unzählige Besucher an.

Den Anfang machte die Kinderveranstaltung „Hennes hüpf“. Eine Aktion des Stadtmarketings, die am ersten Samstag im September schon ein fester Termin im Kalender ist. Ein Magnet hier waren wieder die aufgestellten Hüpfburgen, die auch voll ausgelastet waren.

Neben frischen Waffeln und alkoholfreien Getränken konnten die vorwiegend kleinen Besucher auch an kleinen Bastelaktivitäten teilnehmen. Das absolute Highlight war aber wieder das Feuerwehrauto, welches bis ins Detail erkundet werden konnte.

Sehr zufrieden zeigte sich dann auch Sandra Horny vom Stadtmarketing, zumal auch das Wetter mitgespielt hatte.

Wegen des ersten italienischen Abends, der ab 19 Uhr dann mediterrane Stimmung in die Höhnstadt bringen sollte, wurde wegen Umbaus das „Hennes hüpf“ um eine halbe Stunde verkürzt und Sandra Horny übergab das Zepter über den Platz an Bürgermeister Volker Klüter, der auch tatkräftig mit anpackte. Zunächst etwas schleppend trafen dann auch die ersten Partygäste ein.

Was Volker Klüter, der sich einen sommerlichen Abend in Neuenrade in einem Gespräch schon im Januar gewünscht hatte, noch nicht ahnen konnte: Der Veranstaltungsort sollte sich noch füllen, sodass das Stadtoberhaupt das Ganze mit den Worten kommentieren konnte: „Wir sind regelrecht überrannt worden“.

Sicher auch ein Verdienst von Sänger Lorenzo Spasato, der schon vor Dieter Bohlen aufgetreten ist. Fast vier Stunden mit einigen kleinen Pausen gab es italienische Hits. Um die

Atmosphäre abzurunden, war die Hausfassade hinter der Bühne in die italienischen Landesfarben getaucht. Leider fehlte ein Scheinwerfer, der den Sänger von vorn anstrahlte, und so waren leider nur dessen Umrisse zu sehen waren.

Um Punkt Mitternacht fand das Spektakel sein Ende. Für wen die Party noch nicht beendet sein sollte, der hatte direkt die Gelegenheit, im eigens geöffneten Tanzlokal Altstadt weiterzufeiern.

Das Fazit dieses ausgelassenen und friedlichen



Die Hauswand war in den italienischen Farben angestrahlt.

Abends dürfte eindeutig „Da Capo“ (Zugabe) lauten.

sp

Städtische Kitas laden ein Tag der offenen Tür

Die städtischen Kindertageseinrichtungen Sausebraus, Wirbelwind und Affeln laden alle interessierten Eltern, die für ihr Kind zum Sommer 2027 einen Betreuungsplatz benötigen, für Samstag, 10. Oktober, von 11 bis 13 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein.

Die Besucher haben die Möglichkeit, die Räumlichkeiten, die pädagogischen Konzepte sowie einige Mitarbeiter der Einrichtungen kennenzulernen. Gerne beantworten

die Teams Fragen der Gäste.

Die Kitas bitten um eine telefonische Anmeldung in der jeweiligen Einrichtung:

Kita Sausebraus, Uhlandstraße 1, Tel. 02392 / 62617
Kita Wirbelwind, Schütteleher Weg 66, Tel. 02392 / 64080.

Kita Affeln, Freiheit 5, Tel. 02394 / 1664.

Die Konzepte der einzelnen städtischen Einrichtungen sind auf der Webseite der Stadt Neuenrade unter www.neuenrade.de nachzulesen.

Härtebereiche des Wassers

Die Wasserversorgungsunternehmen sind verpflichtet, einmal jährlich den Härtebereich des in ihrem Versorgungsbereich verteilten Trinkwassers bekannt zu geben. Das von den Stadtwerken Neuenrade - AöR und vom Wasserbeschaffungsverband

Blintrop gelieferte Wasser weist folgende Härtebereiche auf:

- Neuenrade-Ost, Küntrup, Blintrop, Affeln und Altenaffeln – Härte mittel, 1,5 bis 2,5 Millimol Gesamthärte je Liter
- Neuenrade-West – Härte weich, weniger als 1,5 Millimol Gesamthärte je Liter.

A.MENSHEN



SCHROTT- UND METALLGROSSHANDEL

Eisenschrott • Kernschrott • Blechschrott • Eisenspäne
Mischschrott • Gratschrott • Stanzabfälle • Maschinenschrott
Kühlschrott • Nirosta-Schrott • VA-Schrott • Chromschrott
NE-Metalle • Aluminium • Messing • Kupfer • Bronze

CONTAINERDIENST

Bauschutt • Baumischabfälle • Abfall zur Verwertung
Sperrmüll • Holz • Pappe/Papier

A. Menshen GmbH & Co. KG

Im Ohl 7 • 58791 Werdohl

Tel. 02392 9296-0 • Fax 02392 9296-60

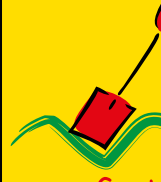
menshen@menshen.de • www.menshen.de



Ihre Immobilie in den allerbesten Händen.

Balve 0 23 75-938 655 | Neuenrade 0 23 92-807 648 8 | hempel@immobilien-sauerland.com

www.immobilien-sauerland.com



Gerd Fahle

Gartengestaltung aus Meisterhand

Borketalstraße 17 • 58809 Neuenrade

Tel. 02394 / 8101 • Mobil 0178 4765768

www.gerd-fahle.de • gerd.fahle@online.de



Indian Summer Feeling rund um Schloss Wocklum

Besucher können schon bald wieder einen unvergesslichen Herbsttag voller Genuss und Entspannung erleben. Die herbstliche Landpartie rund um das Schloss Wocklum bei Balve wird mitten im Indian Summer von Donnerstag, den 1. Oktober, bis Sonntag, den 4. Oktober stattfinden. Die historische Anlage von Schloss Wocklum mit mehr als 120 Ausstellern und vielen stilvoll geschmückten weißen Pagodenzelten wird sich wieder in ein Paradies des guten Geschmacks verwandeln, in dem die ganze Familie eine Auszeit von der Hektik des Alltags nehmen kann.

Ob Schmuck, herbst- und winterliche Mode, Felle, Stiefel, Mützen und Schals, floristische Prachtstücke oder Dekoratives für die kalte Jahreszeit – von dieser herbstlichen Landpartie können Besucher ein besonderes Stück mit nach Hause nehmen oder sich Inspiration für die Gestaltung der Adventszeit holen. Und noch ein Vorzug: Das Shopping im Indian Summer mit sehr individuellen Ausstellern ist an der frischen Luft viel angenehmer und gesünder als der Weg durch dicht gefüll-

te stickige Einkaufsmalls oder die immer gleichen Fußgängerzonen.

Mehr denn je ist heute Individualität gefragt – und die findet sich nirgends ausgeprägter als auf dieser Landpartie mit der Vielfalt ihrer Aussteller. „Hier haben wir wirklich außergewöhnliche Einzelstücke gefunden, um die uns Freunde und Bekannte beneiden werden“, berichteten Besucher im vergangenen Jahr übereinstimmend. „Wir kommen seit Jahren auf die Landpartien in Balve“, berichteten zwei Freundinnen, „und wurden noch nie enttäuscht. Hier zu stöbern und einzukaufen macht immer wieder Spaß. Und Weihnachten steht schließlich auch vor der Tür.“

„Wir wollen den Besuchern eine Wohlfühl-Loase bieten, in der es nicht nur um Konsum geht, sondern auch um Entspannung“, erklärt Landpartie-Veranstalter Rainer Timpe. „Denn diese herbstliche Landpartie soll die Lebensgeister wecken, soll einen Kurzurlaub von der Hektik des Alltags bieten und zu

einem unvergesslichen Tag werden, an dem unsere Besucher sehen, staunen, genießen und sich einfach an schönen Dingen erfreuen können.“

Auch die Freunde ausgeprägter Gaumenfreuden werden auf dieser herbstlichen Landpartie auf ihre Kosten kommen. Regionale Spezialitäten oder deftige Kost, Süßes oder Würziges, kraftvolle Landbrote oder reifer Alpenkäse, hervorragende Weine, duftende Seifen und viele Honigsorten – auch hier wird jeder Geschmackswunsch erfüllt. „Vor allem aber – bringen Sie viel Zeit mit für diesen Ausflug in die Welt der schönen Dinge, denn nur dann werden Sie die entspannende Atmosphäre der Landpartie wirklich genießen können“, wünscht der Veranstalter den Besuchern.

Es sind die vom erfahrenen Veranstalter Rainer Timpe speziell ausgesuchten Aussteller, die zum Beginn der dunklen Jahreszeit auf mehr als 10.000 Quadratmetern rund um Schloss Wocklum Dekoratives für Haus, Garten und Terrasse, Mode,





Vier Tage voller Genuss, Inspiration und besonderer Entdeckungen.

Schmuck, Bilder, Kräuter und Gewürze, Delikatessen, unzählige Accessoires und natürlich Gartenfloristik anbieten.

Knapp ein Drittel der Aussteller holt der Veranstalter jährlich neu auf diese herbstliche Landpartie. „Rund um die alten Schlossmauern muss frischer Wind wehen“, erklärt der Veranstalter. „Unser Qualitätssiegel ist die Individualität unserer Aussteller, die immer wieder etwas Überraschendes zu bieten haben. Das überzeugt auch unsere Besucher, wie die Reaktionen zeigen“, betont der Veranstalter. „Schließlich sind unsere Landpartien im Sauerland seit Jahren bekannt dafür, dass immer wieder Neues geboten wird.“

Mehr als 10.000 Besucher kamen im vergangenen Jahr zu der herbstlichen Lifestyle-Messe auf Schloss Wocklum. Viele Besucher kommen immer wieder, um dieses Festival der Sinne mit seinem ganz speziellen Flair zu genießen und sich ein besonderes Stück Landpartie mit nach Hause zu nehmen.

„Wer auf Entdeckungstour durch die Welt der schönen Dinge geht, der findet hier Entspannung und Inspiration für eine fantasievolle Gestaltung des grünen Wohnzimmers“, sagt Timpe.

Die Landpartie Balve rund um Schloss Wocklum ist von Donnerstag bis Sonntag täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Tickets für die Landpartie können online mithilfe des abgedruckten QR-Codes zum Preis von 13 Euro erworben werden – Besucher ersparen sich damit Wartezeit an der Kasse und haben einen Preisvorteil. An der Tageskasse kostet das Ticket 15 Euro. Hunde dürfen angeleint mitgenommen werden. Das Parken ist kostenlos.

Für die Landpartie-Schätze, die Besucher erwerben, bietet der Veranstalter einen besonderen Transport-Service an. Klar identifizierbar, lässt er die Pakete zu einem bewachten Warendepot direkt an den Eingang bringen, wo sie bequem am Ende des Besuchs der Landpartie abgeholt werden können.

Haus 🍂 Garten 🍂 Ambiente
Outdoor 🍂 Jagen 🍂 Freizeit



Herbstliche Land- partie Schloss Wocklum

*Das Festival
mit herbstlichem Flair
zum Verweilen, Schauen,
Genießen und Kaufen*

1.-4. Oktober Balve

täglich 10 - 18 Uhr
Eintritt: Tageskasse € 15,-
Online-Ticket € 13,-

Kinder bis 18 Jahre im Familien-
verbund frei · Hunde angeleint
erlaubt · Parken kostenlos

Tickets



Karten online
und an der
Tageskasse

Ausführliches
Programmheft und
weitere Infos unter
timpe-landpartien.de

Verschenken Sie schöne Stunden
an Familie und Freunde!



Kreis-Schütz

Affeln – Küntrop – N

Ein Großereignis steht an diesem Wochenende im Stadtgebiet an. Erstmals in der Geschichte des Kreisschützenbundes Arnsberg werden drei Vereine der Ausrichter dieser Veranstaltung sein. Es sind die Bruderschaften aus Affeln und Küntrop und die Schützengesellschaft Neuenrade.

„Sie zeigen damit eindrucksvoll, was unser Schützenwesen seit Jahrhunderten auszeichnet: Zusammenhalt, gegenseitige Unterstützung und das gemeinsame Engagement für unsere Traditionen, unsere Werte und unsere Heimat“, sagt Kreisoberst Thomas Reiß.

Los geht es am **Freitag, 18. September**, um 15 Uhr. Die Schützenbruderschaft St. Sebastian Küntrop empfängt dann um 15 Uhr in der Schützenhalle den Kreisvorstand und die Vertreter der Stadt Neuenrade. Um 16 Uhr werden an der Küntroper Vogelwiese die Vereinsabordnungen empfangen und die Anmeldung der Jungschützenkönige findet statt.

Jungschützenkönige

Der amtierende Jungschützenkönig heißt Dominik Drath von der St. Johannes Schützenbruderschaft 1749 Niederbergheim/Möhne. Er holte in Allagen den Vogel herunter. Erst seit 1999 gibt es Kreisjungschützenkönige. Aus dem Oberen Hönnetal war bisher noch niemand dabei.

Es geht zurück zur Schützenhalle, in der dann ab 19.30 Uhr die Party der Jungschützen unter dem Motto „Dorf-Rausch“ mit Special Guest Timo Scheppert stattfinden wird.

DJ Timo Scheppert macht seinem Namen alle Ehre und lässt bei jeder seiner Shows die Bässe um die Ohren scheppern. Mit seiner Vielseitigkeit verleiht er dem Partyabend das gewisse Etwas, das so schnell nicht in Vergessenheit gerät. Er reißt die Hütte ab. „Beste Voraussetzungen also für einen Dorfrausch, der seinem Namen alle Ehre macht“, sind die Sebastian-Schützen sicher.

Die offizielle Eröffnung mit der Übergabe der Kreisstandarte ist für 16.45 Uhr auf der Vogelwiese vorgesehen, auf der es dann ab 17 Uhr um die Jungschützen-Königswürde gehen wird. Direkt wenn der neue König feststeht, wird noch vor Ort die Proklamation des Kreisjungschützenkönigs stattfinden, bevor es dann um etwa 18.30 Uhr wieder heißt: „Antreten“.



Bereits um 13 Uhr geht es am **Samstag, 19. September**, in Affeln weiter. Dann treffen die Schützenkönige und Vereinsabordnungen aus dem Schützenkreis vor der Schützenhalle ein. Um 14 Uhr findet die Begrüßung aller Gäste statt und um 14.45 Uhr heißt es: „Antreten der Vereinsabordnungen zum Festzug.“

Am Ehrenmal vor der St.-Lambertus-Kirche wird um 15 Uhr ein Kranz niedergelegt und um etwa 15.15 Uhr beginnt der ökumenische Gottesdienst in der Kirche.

Spannend wird es dann an der Vogelstange, an der ab 17 Uhr der Kreisschützenkönig ermittelt wird. Kann ein amtierender König aus dem Stadtgebiet dem Aar den Garaus machen und drei Jahre als Kreisschützenkönig regieren? Man darf sich auf einen spannenden Schieß-

Kreiskönigspaare

Markus und Christiane Schlüter von der St. Johannes Schützenbruderschaft 1749 Niederbergheim/Möhne heißt das amtierende Königspaar. Aus dem Oberen Hönnetal kommt das Paar Reimbert und Doris Sandt von der St. Sebastian Schützenbruderschaft Küntrop, das 2008 in Garbeck die Krone erhielt. Dann muss man bis zum Jahr 1981 zurückblicken. In Hüsten wurden Otto und Gundhild Busche Kreiskönigspaar und 1968 wurden es Erwin und Annette Boekholt in Warstein. Beide Paare kommen von der Schützenbruderschaft Heilige Drei Könige Garbeck. Die Schützenbruderschaft St. Sebastian Balve stellte im Jahr 1960 mit Franz-Josef Berken den Kreiskönig. Das war es aus dem Oberen Hönnetal, seitdem das Kreisschützenfest ab 1955 zunächst im zweijährigen und seit 1972 im dreijährigen Abstand stattfindet. Vielleicht gelingt es den heimischen Schützen ja in diesem Jahr!

entfest evenrade



wettbewerb gefasst machen. Direkt im Anschluss wird das neue Kreiskönigspaar vor der Affelner Schützenhalle die Proklamation erleben können.

Allzu lange darf der Kampf um die Königswürde aber nicht dauern, denn bereits um 19 Uhr ist der Große Zapfenstreich auf dem Sportplatz neben der Schützenhalle vorgesehen. Der große Festball aller Gäste beginnt dann um 20 Uhr und wird wohl bis in die späte Nacht andauern.

Bereits um 10.30 Uhr am **Sonntag, 20. September**, werden die Ehrengäste im Kaisergarten erwartet und um 11 Uhr treffen die Abordnungen der Schützenbruderschaften und -vereine an der Grundschule und dem Rathaus ein. Der Große Festumzug beginnt um 12.30 Uhr und führt lediglich in eine Richtung, endet also nicht wieder am Ausgangspunkt.

Die Strecke verläuft von Hinterm Wall über die Poststraße, Erste Straße, Bahnhofstraße bis zum Abzweig Friedrichsweg, der bis zum Am Semberg gegangen wird. Der Marsch setzt sich über den Wemensiepen, Schüttelohr Weg, Friedrichstal, wo sich auch die Ehrentribüne befindet, weiter über den Hüttenweg bis zum Drostenfeld fort. Dort befindet sich das Festgelände, das von den ersten Marschierern gegen 13.30 Uhr erreicht werden soll.

Zudem wurden sogenannte Fan-Zonen entlang der Strecke errichtet. Die Fan-Zone Neuenrade ist am Karlo-Karussell, die Küntroper stehen bei der Zimmerei Ross, am Freibad ist an der Ehrentribüne eine weitere Fan-Zone eingerichtet und die Affelner stehen am Hüttenweg bei Michels

kr

Garten- und Landschaftsbau-/pflege

Randewig



Folgende Dienstleistungen bieten wir an:

- Baumfällungen
- Wurzelrodungen/Wurzelfräsung
- Terrassenanlegen/Gartenumgestaltung
- Stützmauern/Hangabsicherung
- Pflasterarbeiten
- Heckenschnitte/Heckenschere am Minibagger
- Mäh- und Mulcharbeiten (Rekultivierungen)
- Kaminholz
- und vieles mehr

Ulf Randewig

58809 Neuenrade-Altenaffeln • Tel.: 0170 3211232

E-Mail: info@randewig.de • Internet: www.Randewig.de

Physioinsel

Physiotherapie & Wellness

**Krankengymnastik - Lymphdrainage - Massage
Kinesiotaping - Hausbesuche - Gutscheine**

Regina Lerch • Gevennerweg 36 • 58809 Neuenrade-Küntrop

Tel: 02394 2457540



Partyservice • Am Hohlen Stein 28

Grillmobil • 58802 Balve

Fon 02375-1025

Imbissmobil • Mobil 0171-2139847

kontakt@lehmanncatering.de

www.lehmanncatering.de



Bei uns ist Qualität bezahlbar.

Gehringers Schlade 38

58802 Balve

Tel.: 02375 937399

Mobil: 0173 7489261

✓ Professionelle Beratung mit 3D-Planung bei Ihnen Zuhause – auch abends oder am Wochenende

✓ Ihr Vorteil – Direktvermarktung

✓ Komplett-Montage-Service

✓ Geräte namhafter Hersteller

www.kuechen-balve.de



Ausgelassene Stimmung herrscht beim Oktoberfest in der Schmiede in Blintrop.

Foto: Veranstalter

Zum 9. Mal schon lädt Bernd Levermann zum Oktoberfest in die Schmiede Blintrop ein. Inzwischen hat das Event einen festen Platz im Dorfkalender gefunden, doch zu diesem bayerischen Spektakel kommen auch die „Nicht-Blintroper“ aus den Nachbarorten.

Erneut startet die Gaudi an einem Samstag, diesmal am 26. September, ab 17 Uhr. So kann es einen lan-

Live-Musik und Volksfeststimmung

In der Blintroper Schmiede geht es wieder bayrisch zu

gen Start ins Wochenende geben. Darauf freut sich das Team von der Schmiede Blintrop besonders.

Und weil die Stimmung im vergangenen Jahr perfekt war, gibt es auch dies-

mal Live-Blasmusik mit den Egerländern vom Musikverein Affeln. Im Anschluss ist in diesem Jahr ebenfalls wieder für beste Partystimmung DJ Steve und Djane Sandy aus Kölle

verantwortlich.

Bei leckerem Essen vom Grill wird die Veranstaltung erneut eine Mordsgaudi und beste Stimmung ist garantiert.

Der Eintritt ist wie immer frei, es sind ausreichend Plätze in der Schmiede in Blintrop vorhanden. Tische können vorbe- stellt werden unter info@schmiede-blintrop.de.

Auf geht's zum zünftigen Oktoberfest nach Blintrop.

Volksbank setzt ihren Wachstumskurs fort

Die Volksbank in Südwestfalen verzeichnet in den ersten sechs Monaten des Jahres ein erfreuliches Wachstum in den zentralen Geschäftsfeldern. Damit kann sie an das erfolgreiche Vorjahr anknüpfen – auch wenn die Herausforderungen nicht weniger wurden.

Schlüssel zum Erfolg bleibt ihr genossenschaftliches Beratungskonzept. Mitglieder und Kunden profitieren dabei von der spezialisierten Beratungskompetenz, die persön-

liche Präsenz mit guter Erreichbarkeit vor Ort verbindet.

Die Volksbank in Südwestfalen hat ihren genossenschaftlichen Förderauftrag im südlichen Märkischen Kreis, dem Siegerland und dem oberbergischen Marienheide auch im ersten Halbjahr 2026 erfolgreich erfüllt. Sie entwickelte passgenaue Finanzlösungen für verschiedenste Lebenssituationen: für Familien, die bauen oder modernisieren; für Menschen, die Vermögen aufbauen

oder vorsorgen; für Unternehmen, die investieren, transformieren oder Nachfolgen gestalten und für Betriebe, die Liquidität sichern und Zukunft ermöglichen wollen. Dies spiegelt auch die Bilanz wider. Die Summe aller Kundeneinlagen in den Büchern der Volksbank stieg zum 30. Juni auf gut drei Milliarden Euro. Die Summe der bilanziellen Kundenkredite wuchs seit Jahresbeginn um 2,5 Prozent auf 3,1 Milliarden Euro. Das ganzheitliche Beratungskonzept der Wohn-

fühlberatung, das u.a. auch eine hauseigene Energieeffizienzberatung bietet, verzeichnete im ersten Halbjahr eine hohe Nachfrage. Trotz einer sehr volatilen Zinsentwicklung durch Einflüsse der Weltpolitik und zunehmender regulatorischer Vorgaben waren auch Immobilienfinanzierungen bei der Volksbank weiterhin stark nachgefragt. Die neu vergebenen Immobilienkredite erreichten zur Jahresmitte ein Volumen von rund 110 Millionen Euro bei ca. 450 Objekten.

Baumfreunde Neuenrade erleichtert Alte Buchen an der Burgsschule bleiben jetzt doch stehen

Die Sitzung des Ausschusses für Schule, Soziales, Jugend und Sport wird Janine Lohmann noch lange in Erinnerung bleiben. Es ging um die Vorstellung der zwei Konzepte für den geplanten Schulanbau. Schließlich sorgte die Planung des ursprünglichen Bebauungsplanes für hitzige Diskussionen, stand doch die Fällung von vier Blutbuchen im Raum. Für Lohmann damals Grund für die Gründung der Gruppe „Baumfreunde Neuenrade“, die heute 15 Mitglieder vorweisen kann. Umso erleichtert zeigte sich die Baumfreundin darüber, dass die Beseitigung der rund 200 Jahre alten Riesen für alle Mal vom Tisch ist. Bis hierhin waren es sechs Jahre, angefüllt mit vielen Besuchen im Rathaus und

einem erstellten Gutachten zum Zustand der Bäume. Dass deren Fortbestand lange fraglich war, davon zeugen Protestplakate, die am Zaun davor angebracht wurden. „Die bleiben auch da hängen und sollen auf die Bedeutung von Bäumen im Stadtgebiet hinweisen. Zudem werden die auch öfter aktualisiert“, stellt Lohmann klar. Ob die Rettung der Stadtbäume nun den Baumfreunden zu verdanken ist, oder ob die Neuplanung des Bauvorhabens unter Betrachtung des demografischen Wandels ausschlaggebend war, sei dahingestellt. In jedem Fall werden die Baumfreunde Neuenrade nicht müde, sich auch in Zukunft um die Belange Neuenrader Bäume und damit um das Klima zu bemühen. **sp**



Janine Lohmann (2. v. l.) freut sich mit langjährigen Mitstreitern, dass die alten Buchen nicht dem Schulneubau weichen müssen.

Foto: Karsten Sprawe

Energie aus der Nachbarschaft
- günstiger als Sie denken.
Damit mehr bleibt für das, was wirklich wichtig ist.

Jetzt
Gastarif
vergleichen







www.stadtwerke-altena.de/heimattarif

GESUCHT!
Freie*r Mitarbeiter*in
in der Lokalredaktion
für Affeln/Küntrop
(m/w/d)



Das erwartet Dich:

- Du bist für „Die Schelle“ unterwegs und schreibst freie Texte, bspw. zu Veranstaltungen, in Absprache zur Redaktion.
- Du bist im Online + Printbereich tätig
- Die Vergütung ist von der Komplexität der Texte abhängig.
- Gerne auch Mitarbeiter*innen ab 16 Jahren (mit Genehmigung der Eltern)

Interesse? Dann bewirb dich unter:
redaktion@dieschelle.de





Zimmermann Druck + Verlag GmbH • Widukindplatz 2, 58802 Balve • Tel.: +49 2375 8990

Dönekes

erzählt von Horst Hanke



Strand-Walking

Urlaub an der Ostsee. Zur Erholung die Seele baumeln lassen, Ruhe tanken oder wie es sonst noch in der Werbung immer heißt.

Echte Neuenrader aber fahren eine Woche vor dem Schützenfest in den Urlaub, um dafür nötige Fitness zu trainieren.

Wir, durch Strandwanderungen im tiefen Sand.

Da ich mich aber wegen „Rücken“ schonend bewegen muss, nahm ich für unsere Spaziergänge Nordic-Walking-Stöcke mit.

Ob die wohl bei Strandspaziergängen hilfreich sein würden?

Sogar gut. Ich lief sicher auf dem unebenen Sandstrand und das klappte sogar wunderbar.

NUR ... wie sah das denn aus?

Mit Badehose, Sonnenhut und den Stöcken... Absolut blöd sah das aus.

Meine Frau schämte sich schon und meinte, es fehlten nur noch breite Hosenträger und eine Pappnase, dann wäre die Ähnlichkeit mit jemanden, der im Zirkus arbeitet, perfekt.

Plötzlich sah ich auch schon tuschelnde, lachende und mich fotografierende Strandbesucher. Peinlich.

Auch bekam ich vor dem FKK-Schild Hemmungen, auch nur noch einen Schritt weiterzugehen. Das sieht doch bestimmt noch „lustiger“ aus, mit nur zwei Stöcken und Hut. Also ab und schnell zurück zum Strandkorb.

Und dann geschah es, am nächsten Tag. Eine Überraschung.

Unsere Strandkorbnachbarn kamen vom Strandspaziergang zurück und was hatten sie dabei?

... Nordic-Walking-Stöcke.

Das wäre ja eine gute Idee und mit welcher Sicherheit man durch den Sand gehen kann. Einfach toll. Danke für den Tipp.

Ich konnte es kaum glauben. Hatte ich doch nicht eine Sekunde an so eine Resonanz gedacht. Und die Leute sahen in normaler Sportkleidung sogar prima aus.

Ich war sofort im siebten Himmel. Meinte schon, einen neuen Sporttrend erfunden zu haben. Ich fiel ins Träumen. Sah hunderte Strandspaziergänger mit Nordic-Walking-Stöcken bequem im Sand flanieren. Wer keine Stöcke hatte, wurde ausgebuht, war einfach ein Nichts.

Träumte, von berühmten Designern umringt, die meinen Worten lauschten, wie ich mir neue Gestaltungen der Stöcke vorstellte. Sah weltweit agierende

Sportswear-Firmen mit Höchst-honoraren um meine Lizenz-gunst buhlen.

Träumte weiter, von Stöcken für individuelle Einsätze. Zum Beispiel Stand-up-Paddler könnten sie benutzen, ihr Brett wie ein Skifahrer fahren. Mussten das Paddel nicht mehr von links nach rechts wechseln. Einfacher ging es doch nicht ... usw.

Aber dann das Erwachen! Die Träumerei von Strand-Walking-Allround-Stöcken wurde vom Wind direkt aus dem Strandkorb über die Ostsee geweht. Warum? Weil man zum Strand-Walking auch die normalen vorhandenen Stöcke benutzen kann ... Man sah es ja schon vereinzelt !!!

Auch ich werde mich wohl bald in einen poppigen Jogginglook schmeißen und mit meinen eigenen „Strand-Walking Stöcken“ trainieren, denn ... man ist ja ein Nichts ohne Stöcke.

Bestimmt muss ich aber dann, als normaler Spaziergänger, auf Berühmtheit und Fotoshooting verzichten und die Träumerei vom immer nur in der Sonne leben, vollem Geldbeutel, mitten im Schlaraffenland Leckereien naschen und ewigem Urlaub, vergessen ... SCHADE.



Die Unfallstelle wurde von der Feuerwehr, Löschzug Stadtmitte, ausgeleuchtet. **Fotos: Feuerwehr**

Löschzug Stadtmitte im Einsatz

Fahrzeug überschlug sich auf der K12

Im Bereich der Straße zwischen Neuenrade und Garbeck (K12) kam es in der vergangenen Woche zwischen Stadtmitte und dem Küntroper Bahnhof zu einem Alleinunfall. Das Auto kam von der Fahrbahn ab, geriet in den Straßengraben und überschlug sich. Eine Person wurde bei dem Unfall verletzt, konnte sich aber vor dem Eintreffen der alarmierten Feuerwehr selbst aus dem Fahrzeug befreien.

Die eintreffenden Wehrleute leiteten die Erstversorgung des Verletzten ein, sicherten die Unfallstelle, stellten den Brandschutz sicher und



Die Wehrleute sicherten das Fahrzeug, das im Graben auf der Seite lag.

kümmerten sich um auslaufende Betriebsmittel. Während des gesamten Einsatzes und der Unfall-

aufnahme blieb die K12 erst voll und im weiteren Verlauf halbseitig gesperrt. **fwn**

Feuerwehr beseitigte Trümmerteile

Einige Einsätze musste die Feuerwehr in den vergangenen zwei Monaten fahren. So auch zu einem Unfall im Bereich der Wilhelmshöhe. Zwei Fahrzeuge waren dort zusammengefahren, drei beteiligte Personen wurden vom Rettungs-

dienst untersucht und versorgt sowie anschließend in ein Krankenhaus transportiert.

Die Feuerwehr sicherte die Unfallstelle ab und stellte den Brandschutz sicher. Zudem räumten die Wehrleute die Straße von Trümmerteilen.

MEDIEN- BERATER

Volker Annuß

Die Schelle

Mobil: 0170 20 34 981

E-Mail:

anzeigen@dieschelle.de

Zimmermann Druck+Verlag GmbH
Widukindplatz 2 · 58802 Balve
Osemundstraße 11 · 58636 Iserlohn

Impressum:

Herausgeber:

Julian Zimmermann
Zimmermann Druck + Verlag GmbH
Osemundstraße 11, 58636 Iserlohn
Widukindplatz 2, 58802 Balve
Telefon: 02375 8990
herausgeber@die-schelle.de
www.zimmermanndruck.de

Redaktion:

Roland Krah (V.i.S.d.P.)
Karsten Sprawe
Telefon: 02375 204329
redaktion@dieschelle.de

Anzeigen:

Volker Annuß
Mobil: 0170 2034981
anzeigen@dieschelle.de

Alle Rechte vorbehalten. Insbesondere dürfen Nachdruck, Vervielfältigungen jeder Art sowie Aufnahmen in On-line-Dienste und Internet nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verlages erfolgen.

Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos.

Die nächste Ausgabe

Die Schelle

erscheint am

26. November 2026!



Wir drucken natürlich scharf.

Zimmermann 
www.zimmermanndruck.de